Die Armen opfern

geschrieben von Chris Frey | 12. Februar 2021

Vorbemerkung der Redaktion

Sehen und hören Sie hier mit Datum vom 10.2.21, wie die amtierende Ministerin für Umwelt Frau Svenja Schulze von den Sozialdemokraten die diesbezüglichen Fragen des Abgeordneten K. Hilse (AfD) beantwortet.

Lassen Sie mich mit ein paar der gefühllosesten und herzlosesten Zitate beginnen, die ich kenne. Hier das erste davon aus *Politico*:

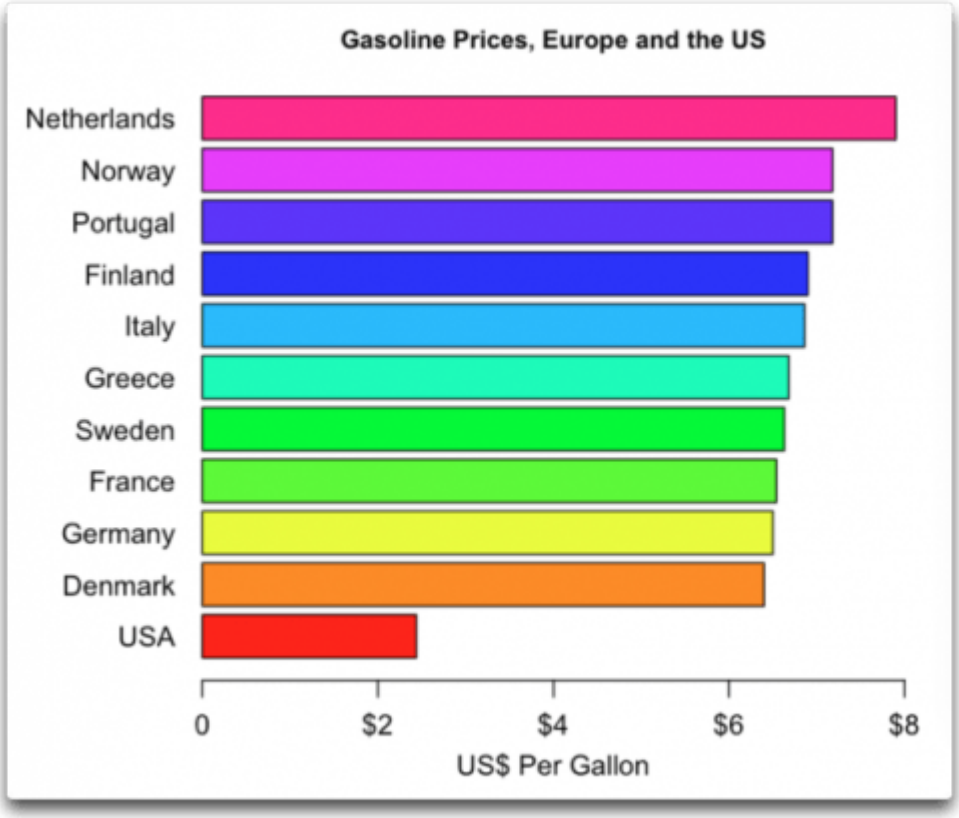
Der Energieminister von Präsident Barack Obama [Steven Chu] schuf im September 2008 unwissentlich ein dauerhaftes GOP-Gesprächsargument, als er mit dem Wall Street Journal über die Vorteile eines Anstiegs der Benzinpreise über 15 Jahre sprach, um die Energieeffizienz zu fördern.

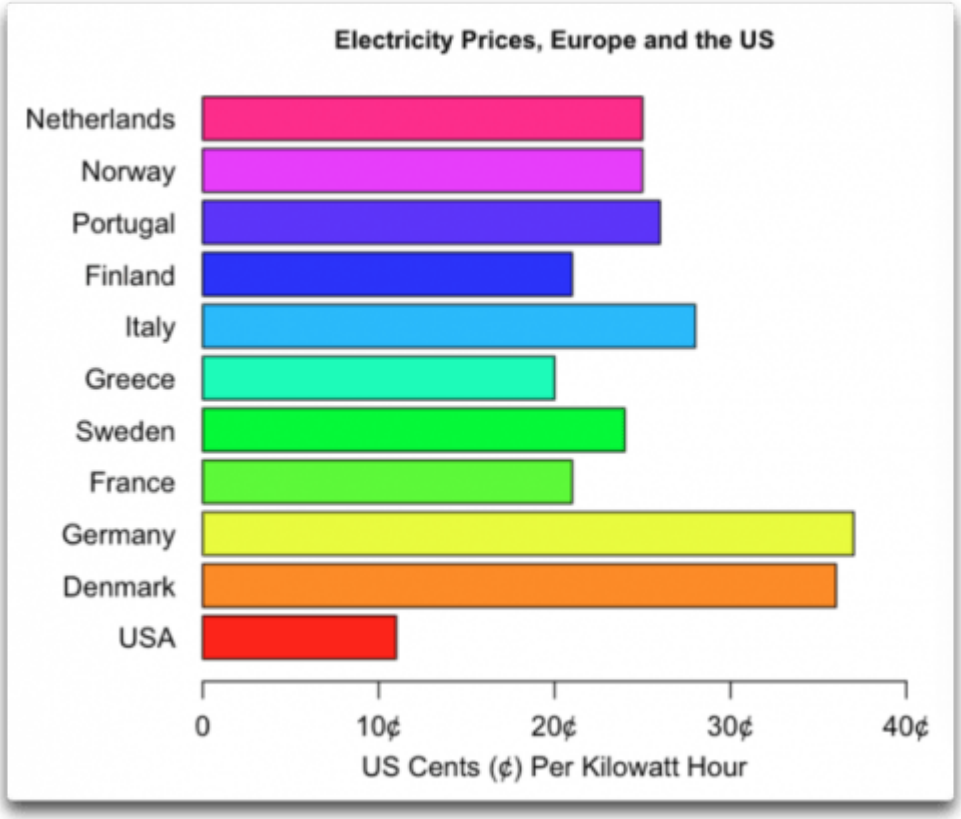
„Irgendwie", sagte Chu, „müssen wir herausfinden, wie wir den Benzinpreis auf das Niveau in Europa anheben können."

Und hier ist das zweite Zitat, von Präsident Obama:

„Unter meinem Plan eines Cap-and-Trade-Systems würden die Strompreise zwangsläufig in die Höhe schießen, unabhängig davon, was ich darüber sage, ob Kohle gut oder schlecht ist, weil ich die Treibhausgase deckeln werde."

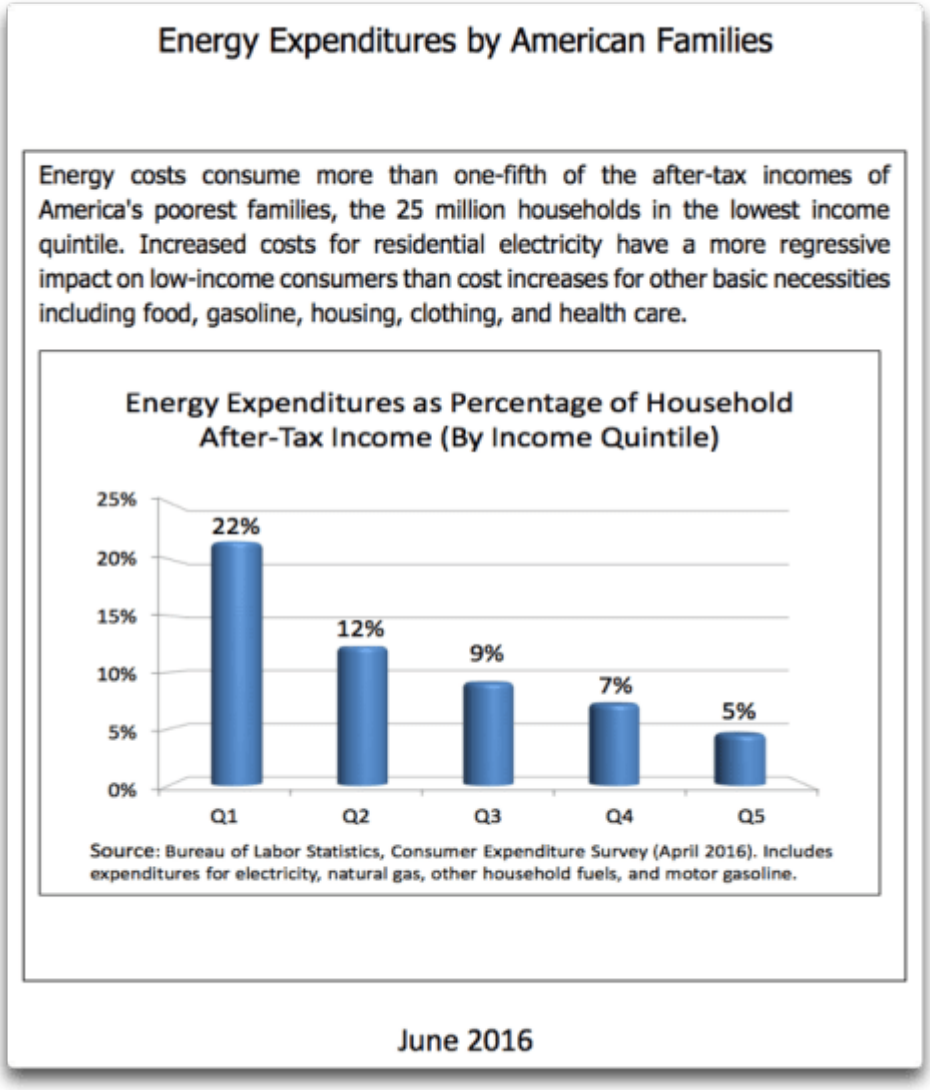
Als Ergebnis der europäischen Politik sieht die aktuelle Energiepreissituation wie folgt aus:





Kein schönes Bild …

Man bedenke jetzt die Auswirkungen hiervon auf die Armen. Zunächst ist klar, dass die Armen einen viel größeren Teil ihres Einkommens für Energie ausgeben als die Reichen.



Nun, die Energiepreise in Europa sind mehr als doppelt so hoch wie in den USA. Falls sich also die USA verdoppeln würden, um den Fantasien von Minister Chu und Präsident Obama zu entsprechen, würde das reichste Fünftel der Nation nur noch 10% seines Einkommens für Energie bezahlen … aber das ärmste Fünftel der Nation würde fast die Hälfte seines Einkommens für Energie bezahlen. In meinem Beitrag über die Ärmsten „We Have Met The 1% And He Is Us“ habe ich dargelegt:

Diese Leute haben keinen Spielraum. Sie haben keinen zusätzlichen Spielraum in ihren Budgets. Sie haben keine Möglichkeit, Erhöhungen ihrer Lebenshaltungskosten aufzufangen, insbesondere ihrer Energieausgaben. Sie haben keine Kreditkarten, keinen Kredit und fast kein Vermögen. Sie haben keine Krankenversicherung. Sie sind nicht auf Notfälle vorbereitet. Sie haben kein Geld auf der Bank. Sie haben keine

Reserve, kein Polster, keine zusätzliche Kleidung, keine gelagerten Lebensmittel im Keller, keinen Keller für diese Angelegenheit, kein Fett um die Taille, keine Backups, keine Extras jeglicher Art. Sie sind nicht bereit für eine Erhöhung der Preise für Energie oder irgendetwas anderes.

Das Ergebnis all dieser Faktoren ist das, was man „Energiearmut“ nennt. Das bedeutet, nicht genug Energie haben, um das Haus warm zu halten. Oder wenn eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern sind und ihr altes Auto, das sie für den Weg zur Arbeit braucht, schneller Benzin säuft als Ihr Ex-Mann Whiskey getrunken hat … wenn sich also die Benzinpreise verdoppeln, werden ihre Kinder auf etwas Wichtiges verzichten müssen. Das ist der Punkt, an dem Familien in Kälte und Dunkelheit sitzen und zittern, weil sie Ihre Energierechnungen nicht bezahlen können.

Und da sagt eine Studie des Jacque Delors Instituts (Hervorhebung von mir):

In diesem Winter 2020-2021 sind Hunderte von Millionen Europäern gezwungen, zu Hause zu bleiben, weil Abriegelungen und Ausgangssperren verhängt wurden, um die Ausbreitung von COVID19 einzudämmen. Für Millionen von ihnen bedeutet dies, dass sie in schlecht beheizten Häusern bleiben müssen, was sowohl unbehaglich ist als auch eine Bedrohung für ihre eigene Gesundheit darstellt.

Dieses Strategiepapier gibt einen Überblick über den Stand der Energiearmut in der Europäischen Union (EU) und die Art und Weise, wie dieses Problem derzeit von den Mitgliedsstaaten und der EU angegangen wird. Auch wenn es den Anschein hat, dass die Energiearmut in den letzten Jahren generell zurückgegangen ist, gab es 2019 immer noch ***über 30 Millionen Europäer, die angaben, ihre Wohnung im Winter nicht angemessen heizen zu können.***

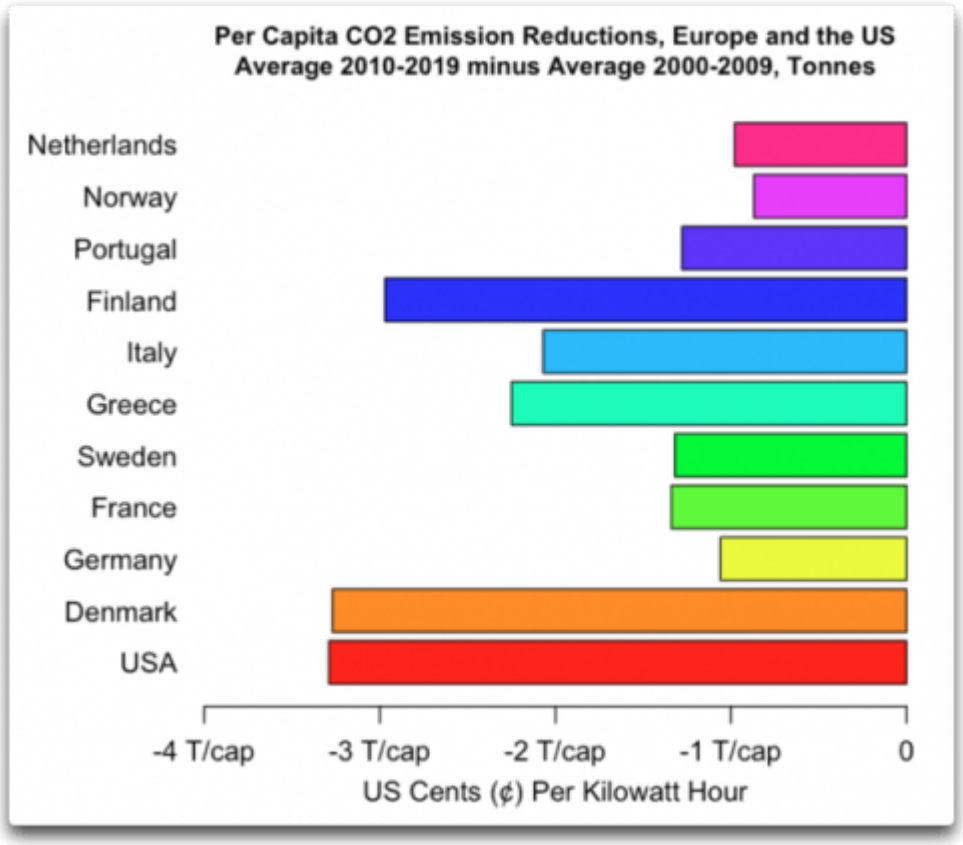
Dreißig Millionen Europäer, viele von ihnen Rentner, viele von ihnen Kinder, alle von ihnen arm, sitzen in ungeheizten Häusern … das ist ungefähr die Bevölkerung von Kalifornien. Oder für die Leute auf der anderen Seite des großen Teichs: Das ist ungefähr die Bevölkerung von Ungarn, Österreich und der Tschechischen Republik zusammen. Laut dem Bericht sind Bulgarien, Litauen, Griechenland, Portugal und Zypern die Länder mit dem höchsten Anteil der Bevölkerung, die ihre Häuser nicht heizen können.

Nun, es gibt ein altes Sprichwort: „Ohne Fleiß kein Preis.“ Ich denke, das ist verrückt, denn ich habe schon problemlos viele Gewinne erzielt. Aber falls es schwierig ist, sollte es zumindest einen Gewinn geben, der damit einhergeht. Also … wollen wir uns den vermeintlichen Gewinn in der Frage der CO_2-Emissionen ansehen?

Ich meine, all diese Länder haben sich dem Pariser Klimaabkommen

angeschlossen, sie alle sind den Theorien von Präsident Obama und Minister Chu gefolgt und haben ihre Energiepreise durch die Decke getrieben, um die Treibhausgase zu reduzieren, also muss es am Ende des Tages doch einen echten Gewinn bei den Pro-Kopf-CO_2-Emissionen geben, oder?

Na dann schauen wir mal:



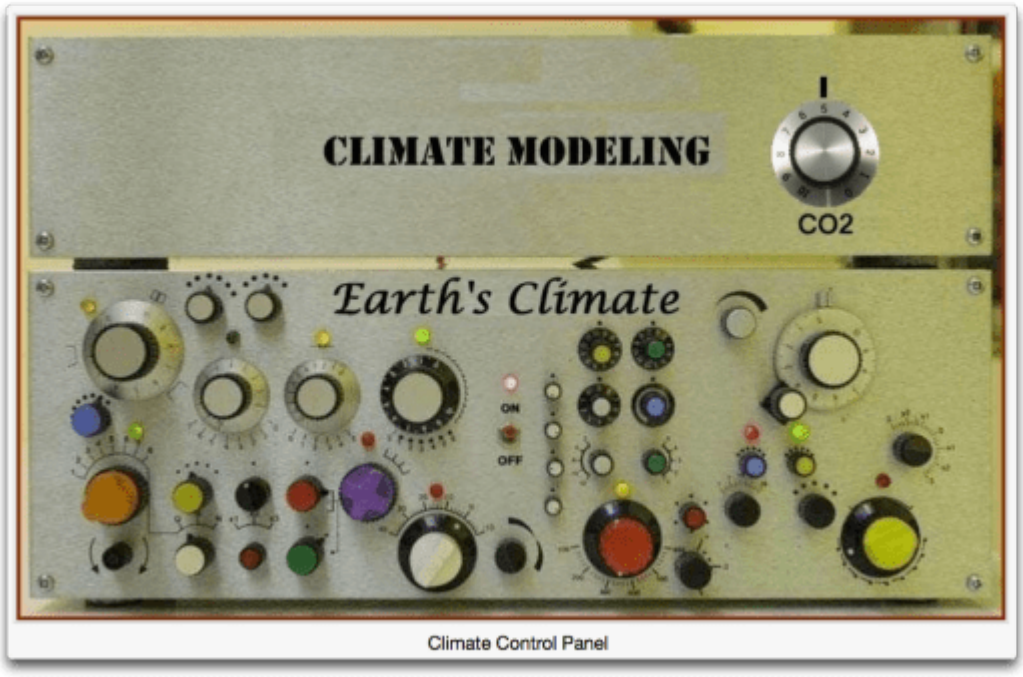
Dreißig Millionen Europäer frieren im Winter, können ihre Häuser nicht heizen, und wofür?

Für nichts. Null. Nix. Diddley-squat. Nichtssagend. Null. Nada. Rien. Nichts. Nicht eine Sache.

Obwohl Europa weit verbreitete Energiearmut schafft, obwohl die USA nicht im Pariser Abkommen sind, haben die USA die Emissionen mehr reduziert als jedes der oben genannten Länder. Europa verurteilt alte Menschen und Kinder dazu, im Dunkeln und in der Kälte zu zittern, und das für absolut keinen einzigen Gewinn.

Sehen Sie, ich glaube nicht, dass CO_2 der geheime Knopf ist, der das Klima steuert. Ich denke, das ist eine vereinfachende wissenschaftliche Falschdarstellung eines sehr komplexen Systems. **Infolgedessen denke ich, dass der „Krieg gegen CO_2“ ein destruktives, kostspieliges und sinnloses Unterfangen ist.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]



Climate Control Panel

Aber vielleicht glauben Sie ja, dass das Klima, eines der komplexesten Systeme, die wir je zu analysieren versucht haben, nur von einem der Hunderte von verschiedenen Faktoren beherrscht wird, die das System beeinflussen. Falls ja, nehme ich an, dass Sie die europäischen Maßnahmen für gerechtfertigt halten, weil Sie glauben, dass Sie den armen Menschen im Jahr 2050 oder 2100 helfen werden.

Also … falls das Ihre Motive sind, bitte ich Sie, ich flehe Sie an, ich beschwöre Sie, führen Sie Ihren Krieg gegen CO_2 nicht, indem Sie die Armen von heute unter die Erde bringen!

Denn ich kann Ihnen versichern, dass es ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ist, den Armen von heute zu schaden und damit vermeintlich den Armen von morgen zu helfen, eines, das Sie auf keinen Fall auf dem Gewissen haben wollen.

Link: https://wattsupwiththat.com/2021/02/05/shafting-the-poor/

Übersetzt von Chris Frey EIKE